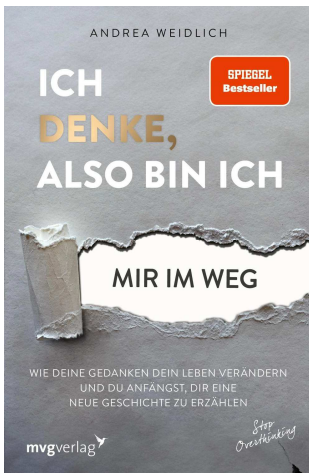


Bücherschau 1/2025



... seit 5 Jahren für Sie da ...

... es gibt in unserer Bibliothek neben dem umfangreichen Bestand an Kinderbüchern und neben Krimis und Romanen ein qualitätvolles Angebot an Sachbüchern, von denen wir Ihnen/euch in dieser Ausgabe der Bücherschau ein paar näherbringen wollen!



Andrea WEIDLICH - Ich denke, also bin ich ...

Immer wieder stehen wir uns mit unserem eigenen Denken selbst im Weg. Dann meldet sich diese kritische innere Stimme und beginnt, alles kurz und klein zu sabotieren. Aber welche Geschichte erzählt sie uns, die wir für die Wahrheit halten?

Neun Menschen machen sich auf den Weg in die Berge, um herauszufinden, wie sie sich von alten Denkmustern befreien können und was sie davon abhält, das Leben zu führen, das sie sich wirklich wünschen.

Ein Buch über die die Macht der Gedanken und wie wir damit unsere Realität verändern, wenn wir beginnen, uns eine neue Geschichte zu erzählen.



Matthias BECK - Gott finden, wie geht das?

Viele Menschen suchen nach einer Spiritualität, die unabhängig von religiösen Gemeinden ist. Es geht um die eine Frage: Gott und ich. Jeder Mensch kann jeden Tag Gott finden in allen Dingen. Er kann sogar den göttlichen Willen für sich herausfinden. Wenn er diesen Willen umsetzt, findet er seine innerste Mitte und sein Glück. Das Zentrum des Christentums ist nicht die Kirche, sondern

das ganz persönliche Hinfinden jedes einzelnen Menschen zu Gott. Die Kirche kann dabei eine wichtige Hilfestellung leisten wie etwa mit den Sakramenten, sie kann aber auch der Suche des Menschen nach Gott im Wege stehen.

Matthias Beck will in und mit diesem Buch aufzeigen, wie der Mensch schrittweise zu diesen Tiefen seiner Persönlichkeit und damit zu sich selbst findet.



Gottfried MÜHLBACHER - Das Grazer Bergland

Unveröffentlichte Bilder erzählen die Geschichte der Region - eine nostalgische Bilderreise durch das Grazer Bergland.

Auf rund 160 zumeist unveröffentlichten historischen Fotografien entführt der Autor in die bewegte Vergangenheit dieser einzigartigen Region; von idyllischen Landschaften bis hin zu historischen Gebäuden und interessanten Persönlichkeiten zeigt dieser Bildband die Vielfalt des Grazer Berglands in seiner ganzen Pracht. Mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt, ist dieses Buch ein Muss für alle, die sich für die Geschichte dieser Region interessieren und diese neu oder wiederentdecken möchten.

Auch das zweite Buch des Autors „Von der Gleinalm bis zum Schöckl“ findet sich in unserem Buchbestand.



Arnold METTNITZER - Die Veredelung der Zeit

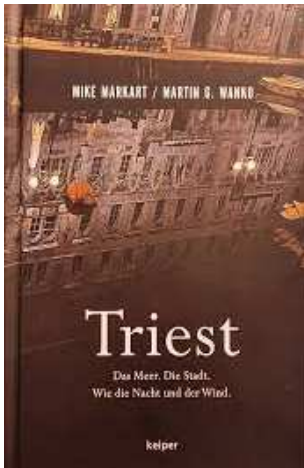
Entdecken Sie die Kunst des Älterwerdens mit Arnold Mettnitzer

Arnold Mettnitzer, ein erfahrener Seelsorger und Psychotherapeut, bringt eine reiche Palette an Lebenserfahrungen mit - von der Begeisterung der Jugend bis hin zu den Herausforderungen und Glücksmomenten des Älterwerdens.

In seinem neuen Buch lädt er uns ein, die vielfältigen Möglichkeiten zu entdecken, wie wir die Zeit veredeln und das Älterwerden genießen können. Durch sehr persönliche Geschichten erzählt er

von Menschen, die es geschafft haben, das Leben in seiner vollen Pracht zu erleben. Diese Geschichten zeigen, wie die Kraft der Begegnung, der Mut zur Auseinandersetzung mit anderen, die Fähigkeit zu verzeihen und die Offenheit für kontinuierliches Wachstum zu einem erfüllten Leben beitragen können.

Dieses Buch ist eine tief persönliche Liebeserklärung an das Älterwerden, das Miteinander, die Achtsamkeit und die heilsame Wirkung spiritueller Erfahrungen.



Mike MARKART - Triest: die Stadt, das Meer ...

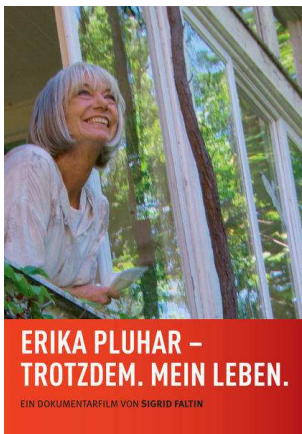
In ihrem gemeinsamen Werk widmen sich Mike Markart und Martin G. Wanko der Stadt Triest, die dank ihrer geografischen Lage in einem Spannungsfeld von Meer, Geschichte und Kultur liegt. Die beiden Autoren entwerfen ein facettenreiches Porträt der Hafenstadt, die zwischen verschiedenen Welten, Sprachen und Zeiten oszilliert.

Das Buch ist weder ein klassischer Reiseführer noch rein historisch, vielmehr versuchen Markart und Wanko Triest in seiner Gesamtheit zu erfassen. Von der Architektur und den verwinkelten Gassen bis hin zum Meer, das die Stadt umgibt und prägt. Die Autoren unternehmen eine literarische Erkundung, die sich nicht an chronologische Ereignisse hält, sondern frei und assoziativ die Besonderheiten der Stadt einfängt.

So beschreiben sie Triest als eine Art Schmelztiegel, in dem die Einflüsse Mitteleuropas, Italiens und des Balkans aufeinandertreffen. Dieses multikulturelle Erbe, das in der Architektur, der Literatur und den Menschen selbst spürbar ist, steht im Mittelpunkt des Buchs.

Den beiden Autoren gelingt es, die besondere Atmosphäre der Stadt einzufangen - das Licht, das vom Meer reflektiert wird, die salzige Luft, die durch die Straßen weht, und das Erbe berühmter Schriftsteller wie Italo Svevo und James Joyce.

Ein stimmungsvolles und gut lesbares Buch des Autors, der uns im Mai 2024 im Rahmen einer Lesung einen anderen Sehnsuchtsort, nämlich Venedig, näherbrachte.



Erika PLUHAR - Trotzdem. Mein Leben

„Trotzdem“ ist das Lebensmotto der mittlerweile 85-jährigen, vielseitig begabten Autorin, Sängerin und Schauspielerin, deren Privatleben u.a. von den Ehen mit Udo Proksch und André Heller geprägt war. Sie hat sich von Verlust und Leid niemals besiegen lassen, hat sich stets wieder aufgerichtet und ist ihren Weg weitergegangen. Dieses Buch erzählt in Bild und Wort von den wichtigsten Stationen ihres Lebens. Es versammelt Texte von Erika Pluhar, unbekannte Fotografien aus ihrem Privatarchiv und die schönsten Bilder ihrer Glanzrollen in Theater und Film.

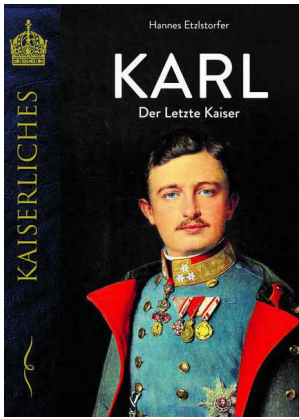


Michael SCHOTTENBERG - OÖ für Entdecker

»Ich wollte ein Buch über ein Land schreiben, es wurde eines über Menschen.« Für Reisephilosoph Michael Schottenberg heißt es einmal mehr, Unbekanntes zu »erfahren«. Vom Inn bis zum Böhmerwald, vom Sengengebirge bis ins Salzkammergut braust er auf seiner roten Vespa durch Oberösterreich und staunt über dessen Vielseitigkeit. Menschen vertrauen ihm ihre Lebensgeschichten an, die zur Biografie eines Landes werden: vom Pinsdorfer Tierpräparator Höller, in dessen Dachboden Thomas Bernhard einen Roman schrieb, über die Holzkünstlerin Annerose R., die mit ihrer Kettensäge Frauenfiguren schnitzt, oder die Titanic-Beauftragte Lisa Maria, die in ihrer Toilette ein Privatmuseum betreibt, bis hin zum Linzer Domheremiten, der sich als der Autor selbst entpuppt.

Ein Buch voller Reiselust und Lebensweisheit: in »Schottis« Wunderwelt zu blicken, heißt ein Land und seine Bewohner:innen verstehen und lieben zu lernen.

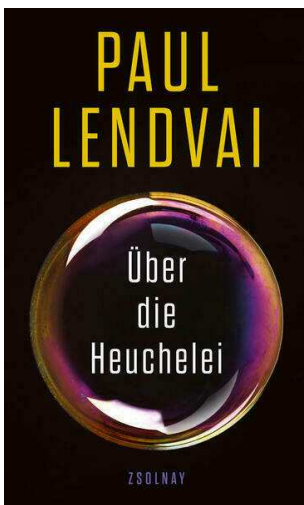
Nachdem der bekannte österreichische Schauspieler, Regisseur und Theaterprinzpal in früheren Büchern ferne Länder wie Indien oder Burma bereist hat, gilt es in dieser Reihe, Österreich zu „entdecken“ ...



Hannes ETZLSTORFER - Karl - der letzte Kaiser

Die Rolle des letzten Habsburgerkaisers wird auch heute noch kontrovers diskutiert. Welchem Image wird Kaiser Karl gerecht? Regent, Soldat, Kämpfer für den Frieden oder Familienmensch? Zu seinem 100. Todestag 2022 erschien ein prächtiger und umfassender Bildband, der ein Bild des Menschen hinter dem Monarchen zeichnet.

Hannes Etlstorfer, Kulturhistoriker und Ausstellungsmacher, hat sich eingehend mit der Persönlichkeit Karls beschäftigt und rückt diese im Spannungsfeld zwischen Wollen und Können sowie sein Leben und Schicksal in zeitgenössischen Kommentaren, Berichten und Illustrationen ins Licht. Das Portrait vervollständigt sich durch die reiche Fülle an Abbildungen aus zahlreichen Sammlungen, die die Geschehnisse und Biografie plastisch und begreifbar machen.

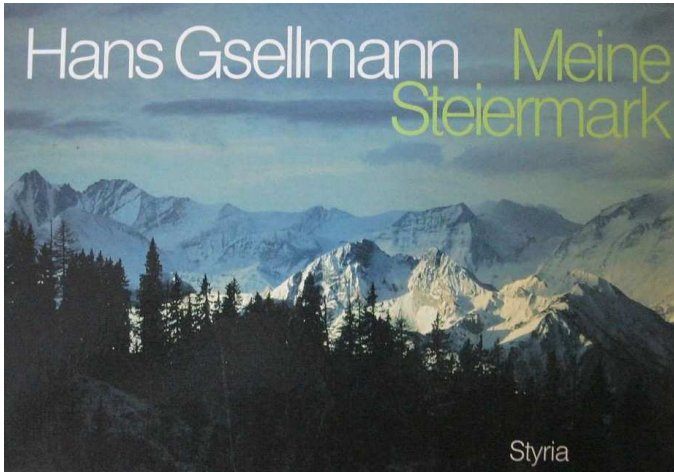


Paul LENDVAI - Über die Heuchelei

Russlands Krieg, Migration, Klimawandel, Inflation, Trump zum Zweiten? Es herrscht Endzeitstimmung, wieder einmal. Weltweit aktive Geheimdienste und hoch alimentierte Forschungseinrichtungen schaffen es nicht, Antworten auf dramatische Umbrüche des globalen Kräftespiels zu finden. Ja, die sie lenkenden Politikerinnen und Politiker liegen häufig vollkommen falsch. Man denke nur an die Einschätzungen der Entwicklung in Russland und China und innerhalb der EU in Ungarn und Polen.

Seit Jahrzehnten beobachtet Paul Lendvai das Geschehen aus unmittelbarer Nähe. Er sieht sowohl die nachlassende Kraft liberaler Ideen als auch die verführerischen Angebote populistischer Autokraten. Konstant bleibt dabei nur eines: die Heuchelei.

... und zu guter Letzt: ein Klassiker ...



Hans GSELLMANN - Steiermark

Hans Gsellmann (+ 2011), allen älteren Semriachern noch ein Begriff, den Jüngeren vielleicht nur noch als Name geläufig, war vieles -

Gsellmann war ein Abenteurer, der in seinen unzähligen Expeditionen die Welt von der Arktis bis nach Feuerland, von Kanada bis Grönland bereiste, war Bergsteiger, war Skilehrer (sogar in der Türkei), war begnadeter Fotograf und Buchautor.

In einer Zeit, als die Welt noch „analog“ war, waren seine Reisevorträge mit unzähligen Dias und Geschichten ein „Muss“.

In unserer Bibliothek dürfen Bildbände dieses großen Semriachers nicht fehlen.